

Datum: 29.06.2026**TB I**

9686-720

Vorlage zur Sitzung des Verwaltungsrates

Sitzungstag:**15.07.2026****TOP:****I.2****Drucksache-Nr.****2026/EUV/019**☒**Öffentliche Sitzung****Nichtöffentliche Sitzung**

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Verwaltungsrat EUV	15.07.2026	2

Betreff:**Zwischenbericht 2 / 2026****Finanzielle Auswirkungen
gem. Wirtschaftsplan**☒**ja****Gesamtkosten****€****nein****Förderung****€****Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsrat nimmt den Zwischenbericht 2 / 2026 zur Kenntnis.

Brigadski_____
Weskamp

Sachverhalt:

Der Vorstand des EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel – AöR – hat gem. § 8 Abs. 5 der Satzung der Stadt Castrop-Rauxel den Verwaltungsrat mindestens halbjährlich über die Entwicklung des Vermögens- und Erfolgsplanes des EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel schriftlich zu unterrichten.

Es wird regelmäßig vierteljährlich berichtet, zuletzt in der Sitzung des Verwaltungsrates am 25.03.2026 (Zwischenbericht 1 / 2026; Drucksache 2026/EUV/004). Der Zwischenbericht berücksichtigt die bis zum Berichtsstichtag erfassten Buchungsvorgänge und deren Hochrechnung auf das Gesamtjahr 2026.

Die Buchungsvorgänge sind für die operativen Bereiche bis zu diesem Stichtag nunmehr erfasst und zu einer Prognose für 2026 hochgerechnet worden. Der Bericht gibt eine risikoorientierte Betrachtung (Trendbericht) für mögliche Vorgänge, die zu Planabweichungen führen können, wider.

Das erwartete Ergebnis des Gesamtbetriebes EUV auf Basis der Hochrechnung wird in diesem Zwischenbericht mit 888 Tsd. Euro angegeben (Planwert 840 Tsd. Euro).

Für die gebührenfinanzierten Teilbetriebe ergibt sich wie folgt:

Teilbetrieb III – Abfallentsorgung

Der Teilbetrieb III weist in der Hochrechnung ein Ergebnis von -36 Tsd. Euro aus; der Planwert liegt bei -16 Tsd. Euro. Die Altpapierlöhne liegen leicht über dem Planansatz und wirken sich positiv auf die Ergebnisentwicklung aus. Dem stehen insbesondere Mehraufwendungen für die Anmietung von Fremdpersonal sowie über Plan liegende Fahrzeugkosten gegenüber, die die positiven Effekte aus den Erträgen kompensieren.

Teilbetrieb IV – Duales System

Der Teilbetrieb IV weist eine Prognose in Höhe von 30 Tsd. Euro aus (Plan 1.462 Euro). Nach jetzigem Stand liegen die Personalaufwendungen unter dem Planansatz, sodass in der Hochrechnung für das Jahr 2026 eine positive Abweichung erwartet wird.

Teilbetrieb V – Stadtentwässerung

Aufgrund der Prolongation von Darlehen führen die im Vergleich zur Kreditaufnahme gestiegenen Zinsen zu Mehraufwendungen, so dass der Teilbetrieb V nach jetzigem Stand voraussichtlich unter dem Planergebnis (1.466 Tsd. Euro) mit 1.347 Tsd. Euro abschließen wird.

Teilbetrieb VI – Straßenreinigung/Winterdienst

Das Ergebnis des Teilbetriebs Straßenreinigung/Winterdienst wird aufgrund von erwartet geringeren Personalaufwendungen, leicht unter Plan liegenden Gebühreneinnahmen sowie Mehraufwendungen bei KfZ-Aufwendungen voraussichtlich bei rd. 33.500 Euro (Planwert - 26.623 Euro) liegen.

Teilbetrieb VIII – Energie

Nach Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer wird der Teilbetrieb VIII weiterhin separat ausgewiesen. Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein Ergebnis von 8.836 Euro erwartet.

Teilbetrieb IX – Straßeninfrastruktur/Stadtgrün und Friedhofswesen

Die Sparten Straßeninfrastruktur/Stadtgrün und Friedhofswesen (ehemals Bereich 67/68) wurden im Wirtschaftsplan mit Ergebnissen von -273 Tsd. Euro bzw. -212 Tsd. Euro veranschlagt. Für die Sparte Straßeninfrastruktur/Stadtgrün wird nach aktueller Hochrechnung ein Ergebnis von -208 Tsd. Euro erwartet und damit eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz von -212 Tsd. Euro. Das verbleibende Defizit ist im Wesentlichen auf interne Verrechnungen von Personalaufwendungen zurückzuführen, für die nach aktuellem Stand keine Finanzierung durch die Stadt erfolgt. Für das Friedhofswesen wird ein Ergebnis von -203 Tsd. Euro prognostiziert. Der Bereich weist weiterhin ein strukturelles Defizit auf und bleibt damit grundsätzlich defizitär.

Teilbetrieb XI -Wochenmärkte

Das geplante Ergebnis des Teilbetriebes XI (-13.405 Euro) wird voraussichtlich erreicht.

Weiterer Sachvortrag in der Sitzung.

Anlage